

NACHRICHTEN IN KÜRZE

LAMBERTUSKIRCHE

Konzert mit Chören

Kirchtimke (ene). Der Posaunenchor Kirchtimke und der Kirchenchor Kirchtimke geben am kommenden Sonntag, 6. November, ein Konzert in der Lambertuskirche. Die Leiter Ingo Müller und Uwe Bettels haben ein kontrastreiches Programm einstudiert. Die Veranstaltung beginnt bereits um 18 Uhr. Im Gemeindebrief stand irrümlischerweise 20 Uhr. Das bedeutet Kirchtimkes Pastor Wolfgang Preibusch. Veranstalter ist der Förderverein Kirchenmusik in der Kirchengemeinde Kirchtimke. Der Erlös des Konzertes ist für den Förderverein und die musikalischen Arbeit der Chöre bestimmt.

KONZERT

Förderkreis verkauft Wein

Wilstedt (upr). Musikalisch geht es heute Abend in der Martin-Luther-Kirche in Tarmstedt zu. Der Förderkreis der evangelischen Jugend Tarmstedt-Wilstedt-Kirchtimke hat den Pop- und Gospelchor Taktvoll aus Wafensens unter der Leitung von Martina von Ahsen eingeladen. Los geht es um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten der Jugendarbeit wird jedoch gebeten. In der Pause können Besucher die Kirchengemeinde auch sehr gerne unterstützen. Denn die Veranstalter schenken den Wein der Stiftung der Kirchengemeinde Wilstedt aus und verkaufen das Getränk auch zum Mitnehmen in Flaschen.



Die beiden Tarmstedter Björn-Christian Michaelis und sein Vater Henry erreichten eine Höhe von über 7000 Metern. FOTO: SEGELFLUGGRUPPE BREMEN

Segelflieger erreichen Rekordhöhe in Schottland

VON ULRIKE PRANGE

Tarmstedt. Rekord in den schottischen Highlands: Weil die mögliche Flughöhe auf dem Segelflughafen in Westertimke mangels Bergen begrenzt ist, haben sich einige Mitglieder der Segelfluggruppe Bremen, deren Heimflughafen in der Samtgemeinde Tarmstedt ist, auf den Weg nach Schottland gemacht. Vom Flughafen Aboyne aus, der etwa 50 Kilometer westlich von Aberdeen gelegen ist, wollten die Segelflieger die dortigen Bedingungen erkunden – denn dort wehen im Herbst oft kräftige Winde und an den Bergen bilden sich Wellen, in denen Segelflieger auch ohne Motor große Höhen erreichen können, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. In dieser Gegend erreichte der Tarmstedter Björn-Christian Michaelis während solch eines Gebirgsfluges die Höhe von 7300 Meter. Das sei nicht nur ein Rekord für den Bremer Verein, sondern auch britischer Jahresrekord, teilte der Verein stolz mit. Auf dem zweiten Sitz des vereinseigenen Doppelsitzers flog Björn-Christian Vaters Henry Michaelis mit. Wie Thomas Seiler als einer der Teilnehmer berichtet, war eine Bremer Seglergruppe vor zwei Jahren schon einmal in Aboyne – damals allerdings noch ohne einen Rekordflug hinzulegen. Ähnlich gute Flugbedingungen gebe es in hiesigen Gefilden in den Alpen, im Harz oder im Weserbergland.

Müller tritt sein Amt an

Neuer Bürgermeister in Vorwerk / Diskussion um Besetzung der Stellvertreterposten

Die Gemeinde Vorwerk hat einen neuen Bürgermeister. Bei der konstituierenden Sitzung des Rates am Mittwochabend hat der Vorwerker Thomas Müller das Amt von Ernst-August Seeger übernommen.

VON ULRIKE PRANGE

Vorwerk. Souverän geleitet – so bezeichnete Ernst-August Seeger die erste Sitzung, die er nach 15 Jahren im Bürgermeisteramt jetzt als Zuschauer verfolgte. Als amtierender Bürgermeister hatte er die Sitzung eröffnet und die neuen Ratsmitglieder per Handschlag verpflichtet. Bevor er aber den Vorsitz an das älteste Ratsmitglied übergab, warf der Dipshorner einen Blick zurück.

Er erinnerte an die gute und harmonische Zusammenarbeit im Rat und daran, was in seiner Amtszeit in Buchholz, Dipshorn und Vorwerk geschafft wurde – viel davon in Eigenleistung, wie er betonte. „Das wird in allen Orten groß geschrieben und ist nur möglich, weil sich alle immer auf die Frauen verlassen können.“ Was das Finanzielle angeht, könnten die Abgeordneten in Berlin Vorwerk als Vorbild nehmen – die Devise sei immer gewesen, solide zu wirtschaften und Investitionen nicht über den Kapitalmarkt zu finanzieren.

Unter der Wahlleitung von Joachim Franke wählte der neu vereidigte Rat Tho-

mas Müller einstimmig als neuen Vorwerker Bürgermeister. Der hatte bei der Kommunalwahl die meisten Stimmen bekommen und sich daraufhin bei Seeger als Bürgermeisterkandidat gemeldet. Joachim Franke übernahm die Vereidigung und gab Müller mit auf den Weg, dass man sich um die Kontinuität Willen wünschte, dass er hoffentlich länger als nur eine Amtszeit Bürgermeister bleiben werde.

Kontroverse um Beruf

Die erste Kontroverse – wenn auch klein – folgte allerdings bei der Wahl der Stellvertreter. Einige waren sich die Ratsmitglieder, dass aus jeder Ortschaft ein Vertreter im Amt sein sollte. Vorgeschlagen wurde der Buchholzer Jürgen Grimmeljhuizen. Hier wandte allerdings Joachim Franke ein, dass man darüber diskutieren müsse, ob es richtig sei, wenn sowohl der Bürgermeister als auch sein erster Stellvertreter Landwirte seien. „Das wird unter Umständen der Bevölkerung nicht gerecht, wenn die Verwaltung in den vorderen Reihen nur durch Landwirte vertreten ist“, meinte Franke und schlug sich selbst und Jörg Cordes vor.

Der allerdings erklärte sich nicht einverstanden mit einer Kandidatur. Wohler Ja-

gels allerdings gab zu bedenken, dass Grimmeljhuizen schließlich gewählt sei wie alle anderen auch und sprach sich dagegen aus, alle Landwirte als Stellvertreter auszuschießen. „Wir wählen schließlich Personen und nicht Berufsgruppen“, warf Olaf Böse ein. Das sei auch im niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz so vorgesehen, war Karin Alpers als Vertreterin der Samtgemeinde ein. Bei der geheimen Wahl setzte sich denn auch Grimmeljhuizen gegen Franke durch. Zum zweiten Stellvertreter wurde Maik Seeger aus Dipshorn gewählt.

Einstimmig beschlossen die elf Ratsmitglieder, dass ein Verwaltungsausschuss nicht notwendig sei und alle Dinge im Rat besprochen und beschlossen werden sollten. Gleiches gelte für Fachausschüsse.

Zur Entlastung des Bürgermeisters wurde Ronald Elbracht als Verwaltungsvorretter gewählt, Dieter Laß-Taeye wird Müller öffentlich, wenn nötig, vertreten.

Dem Vorwerker Rat gehören nun Andreas Lenz, Olaf Böse, Heino Zaeschar, Dieter Laß-Taeye und Maik Seeger an. Verabschiedet wurden Angela Ahrens, Werner Lünzmann, Uwe Päsler und Jörn Entelmann, der künftig das Protokoll führt.



Thomas Müller (links) löst Ernst-August Seeger ab. FOTO: UPR

WÜMME-ZEITUNG

Worsweder Zeitung – Osterholzer Zeitung
Lilienthaler Kurier – Rotenburger Kurier
Verantwortliche Redakteurin: Antje Borstelmann

Zeitungshaus Lilienthal
Hauptstraße 87, 28865 Lilienthal
info@wuemme-zeitung.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 17 Uhr
Abonnentenservice 042 98 / 27 04 66 77
Nachlieferung (bis 11 Uhr) 0 800 / 3 67 1 222*

Kleinanzeigen aus dem Festnetz 042 98 / 27 04 66 55
Telefax 042 98 / 27 04 19 12
Ticketsservice 042 98 / 27 04 66 77

abonnentenservice@wuemme-zeitung.de
kleinanzeigen@wuemme-zeitung.de

Redaktion Lokales
Antje Borstelmann (bom) 042 98 / 27 04 90 05
Siegfried Deismann (des) 042 98 / 27 04 90 15
Peter Hanuschke (pha) 042 98 / 27 04 90 20
Irene Niehaus (ene) 042 98 / 27 04 90 30
Ulrike Prange (upr) 042 98 / 27 04 91 15
Michael Wilke (wim) 042 98 / 27 04 90 10
Telefax 042 98 / 27 04 19 00

redaktion@wuemme-zeitung.de

Redaktion Lokalsport
Werner Maas (wma) 042 98 / 27 04 90 65
Thomas Müller (tm) 042 98 / 27 04 90 65
Carsten Spöring (spo) 042 98 / 27 04 91 20
Telefax 042 98 / 27 04 19 01

sport@wuemme-zeitung.de

Anzeigen: MVB Medien Vermarktung Bremen GmbH
Markus Schill 042 98 / 27 04 91 25
Ulrich Steinkamp 042 98 / 27 04 91 20
Telefax 042 98 / 27 04 91 21

anzeigen@wuemme-zeitung.de

Unseren lieben Eltern
Joachim und Erika Waldow
zum heutigen goldenen Hochzeitstag
die herzlichsten Glückwünsche
verbunden mit den besten Wünschen
für weitere schöne gemeinsame Jahre!
Eure Kinder und Enkelkinder

Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist,
Abschied zu nehmen von Menschen, Gewohnheiten, von sich selbst.
Irgendwann heißt es, damit zugehen,
ihn auszuhalten, anzunehmen,
diesen Abschied, diesen Schmerz des Sterbens.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Hildegard Ludwig
geb. Hantelmann
* 24. August 1919 † 23. Oktober 2011

Ina Reinicke und Ernst Rohr
Brittgitte und Günter Metz
Gabi und Fritz Sailer
Rupert Metz
Jens Reinicke

Traueranzeigen:
28865 Lilienthal, Kleinmoorer Dorfstraße 56 b

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbestattung findet
am Montag, dem 7. November 2011, um 11 Uhr in der
Kapelle auf dem Friedhof Lilienthal, Klosterweide, statt.

Bestattungsinstitut Stolljes, Lilienthal, Hauptstraße 62

Dem Vergangenen Dank, dem Kommenden: Ja!

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unser Chormitglied
Ida Segelken
verstorben ist.

Wir danken ihr für die langjährige Treue und Verbundenheit
und werden sie in guter Erinnerung behalten.

Gemischter Chor Moorende

Tobias Leseberg

Wir trauern um unseren Kollegen und Mitarbeiter, der so
unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt in den Stunden der
Trauer seiner Familie und seinen Freunden.

Du wirst uns fehlen!

Baumschule Michael Bolte

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Über 31 Jahre Erfahrung (Ihr Vorteil)
eigene Herstellung
INSEKTA® INSEKTSCHUTZTECHNIK
Ab sofort
15% Rabatt

- Plissees
- Markisen
- Rollläden
- Fenster + Türen
- Haustüren + Vordächer
- Rollos + Spannrahmen
- Kellerschacht-Abdeckung
- Drehtüren – Schiebetüren
- Rollos + Spannrahmen

28325 Bremen - Osterholzer Heerstr. 92 • ☎ 04 21 / 40 50 50 • Fax 4 09 57 72
www.insekta.de • info@insekta.de • ☎ 04269 / 10 55 14 • Fax 10 55 18

Der **PIZZA BLITZ**
Grasberg ☎ 04206 / 2420
Lilienthal ☎ 04298 / 6100

Rollladen
Super Preis. Bauservice Wichmann,
Info: ☎ 047 91 / 46 96

Einfach MÄNNERSACHE...
CAMP DAVID, Tom Tailor von M.A.P.-
Store, Fashion, Kleider, 6, Lilienthal

Einen klaren Kopf
behalten, Entscheidungen sicher fällen –
kein Problem, wenn Sie gut informiert
sind und den Überblick haben.
Orientieren Sie sich an den Tatsachen!
Die vielen Abonnenten dieser Tages-
zeitung wissen über das Zeitgeschehen
Bescheid. Sie kennen sich aus, weil sie
sich auf ihre Tageszeitung verlassen
können. Abonnenten wissen mehr.

Die Reblaus
Jetzt schon an Weihnachten denken:
Bestellen Sie Ihre Geschenke vor und
orientieren Sie sich an den Tatsachen!
nachtszeit! Lilienthal Klosterstr. 5,
☎ 042 98 / 419 06 44

Die Reblaus
Vorankündigung: An diesem Wochen-
ende kommt der NEVELLO 2011,
Sienen Sie gespannt! Lilienthal, Klos-
terstraße 3, ☎ 042 98 / 419 06 44

Und noch etwas:
Wenn Sie eine Anzeige mit Chiffre-
Nummer bei uns aufgeben, erhalten Sie
von uns einen Ausweis mit Ihrer per-
sönlichen Chiffre-Nummer. Nur gegen
Vollzug dieses Ausweises können wir
Ihren Offerten auf Ihre Chiffre-Nummer
ge ausändigen. Wir gehen mit dieser
Regelung ziemlich kompromisslos um,
weil wir glauben, damit den Bedürf-
nissen unserer Kundinnen und Kunden zu
entsprechen. Denn nur so lassen sich
Missbrauch und Irrtum ausschließen.
Also nicht vergessen: Den Ausweis mit-
bringen, wenn Sie Offerten abholen.

OKAY
AUTOFILLEN-ZUBEHÖR
Motoröl

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Worswede
Der Bürgermeister

Bekanntmachung
über die Auslegung von Unterlagen in dem Verfahren zur Ausweisung eines
Überschwemmungsgebietes für die Hamme und die Beek

Es wird ein Verfahren zur Ausweisung eines Überschwemmungsgebietes gemäß §§
76 und 78 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WOHG) vom 31.07.2009
(BGBl. I 2585) und § 115 des Niedersächsischen Wassergesetzes (NWVG) vom
19.02.2010 (Nds. GVBl. S. 64) durchgeführt.

Gemäß § 115 Abs. 3 NWVG i. V. m. § 73 Abs. 5 des Verwaltungsverfahrensgesetzes
(VwVfG) vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 1 des
Gesetzes vom 14.08.2009 (BGBl. I S. 2827), wird das Vorhaben bekannt gemacht.
Die Unterlagen einschließlich Lagepläne und Würdigungswert liegen einen
Monat, und zwar vom 07.11.2011 bis 06.12.2011 (einschließlich) im Rathaus der
Gemeinde Worswede, Bauernreihe 1, 27276 Worswede, Zimmer 15, während
der Erörterung, montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie donnerstags
von 14.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung, zur Einsichtnahme aus.
Gegen die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes können gemäß § 115 Abs. 3
NWVG i. V. m. § 73 Abs. 4 VwVfG bis zum Ablauf der Ausschreibungsfrist zwei Wochen
nach Ablauf der einmündigen Auslegung, also bis zum 20.12.2011 (einschließ-
lich) im Rathaus der Gemeinde Worswede, Bauernreihe 1, 27276 Worswede, oder beim
Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Natur-
schutz (NLWKN), Rudolf-Steiner-Straße 5, 38120 Braunschweig, schriftlich oder zur
Niederschrift Einwendungen erhoben werden.

Auf folgendes wird hingewiesen:

1. Verspätet abgegebene Einwendungen bleiben im Erörterungstermin und bei der
späteren Entscheidung unberücksichtigt (§ 73 Abs. 4, Abs. 5 Nr. 2 und 3 VwVfG).
2. Zur Vermiedung des Ausschlusses sind Einwendungen innerhalb der Einwen-
dungsfrist zu erheben.
3. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten un-
terzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht worden
sind (gleichzeitige Eingaben), gilt die Person, die die Unterschriften abgibt, als
Vertreter der formlos Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, Beruf und
seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von Ihnen als Bevoll-
mächtigter bestellt wurde. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein (§
17 Abs. 1 VwVfG).
3. Gleichförmige Eingaben, die diese unter 2. genannten Angaben nicht deutlich
sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten oder dem Er-
örterungstermin nicht rechtzeitig durch eine natürliche Person nicht entsprechen,
unberücksichtigt gelassen werden (§ 17 Abs. 2 Satz 1 VwVfG). Wird so verfahren,
so würde dies örtlich bekannt gemacht werden. Diese Bekanntmachung
würde im Niedersächsischen Ministerialblatt und außerdem in den örtlichen
Tageszeitungen, die in dem Bereich verbreitet sind, indem sich das Vorhaben
vorwiegend auswirken wird, erfolgen (§ 2 Satz 2 VwVfG). Ferner können
gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt gelassen werden, als Unter-
zeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben ha-
ben (§ 17 Abs. 2 Satz 3 VwVfG).
4. Nach Ablauf der Einwendungsfrist werden die rechtzeitig erhobenen Einwen-
dungen gegen den Antrag mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den
Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert (§
73 Abs. 6 Satz 1 VwVfG).
5. Der Termin der Erörterung wird mindestens eine Woche vorher örtlich be-
kannt gemacht. Die Behörden und der Träger des Vorhabens sowie diejenigen,
die Einwendungen erhoben haben, werden von dem Erörterungstermin benach-
richtigt (§ 73 Abs. 6 Satz 2 und 3 VwVfG).
6. Wenn nur als 50 Benachrichtigten oder Zustellungen vorzunehmen sind,
• können die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörte-
rungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden (§ 73
Abs. 5 Nr. 4 VwVfG).
- kann die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffent-
liche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 5 Nr. 4b VwVfG).

7. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn
verhandelt werden. Eine Pflicht zur Teilnahme besteht nicht (§ 73 Abs. 5 Nr. 3
VwVfG).

Worswede, den 04.11.2011
Gemeinde Worswede
Der Bürgermeister
Schwenke